

Im Meeresgrauen

Schutzlos
Hilflos
versinke ich

Schutzlos
hilflos
ertrinke ich

Von Stein erschlagen
am Fels zerschellen
weit davontragen
mich hohe Wellen

Sich auftürmen
monströse Meeresfluten
zügellos stürmten
niemals ruhten

Mit Schauerstimmen
Geister der Tiefen
nach mir riefen

Funken noch glimmen
bevor sie erlischen

Im Dunkeln fischen

Nach unten ziehen
mich schwarze Mächte
ich kann nicht fliehen
vor Sog der Nächte

Wasser und Blut
der roten Gischt
feurige Glut
im Abgrund erlischt

An einsamen Meeresstrand
atemlos auf Sand gebettet
Totengräber Leblose fand
niemand sie rettet...

Schutzlos

Hilflos

Versunken

Schutzlos

Hilflos

Ertrunken.

© **FreeHope**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)